

Ressort: Politik

Riexinger fordert Ende der Verfassungsschutz-Beobachtung der Linkspartei

Berlin, 23.01.2013, 17:36 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Linkspartei, Bernd Riexinger, hat Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) aufgefordert, die Beobachtung der Linken zu stoppen. "Die Bespitzelung einer demokratischen Partei ist einer Demokratie unwürdig", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Es ist Zeit für einen Offenbarungseid des Innenministers." Riexinger fügte hinzu: "Die Strategie der Diffamierung durch Stigmatisierung ist gescheitert. Friedrich muss sofort offen legen, wen die Schlapphüte bisher bespitzelt haben und wie der Umgang mit der Linken in Zukunft aussehen soll." Zuvor war bekannt geworden, dass der Verfassungsschutz nicht mehr gezielt Abgeordnete, sondern nur noch als extremistisch geltende Gruppen in der Linkspartei wie die Kommunistische Plattform ins Visier nehmen will.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6341/riexinger-fordert-ende-der-verfassungsschutz-beobachtung-der-linkspartei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619